# Geschäftsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **97 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

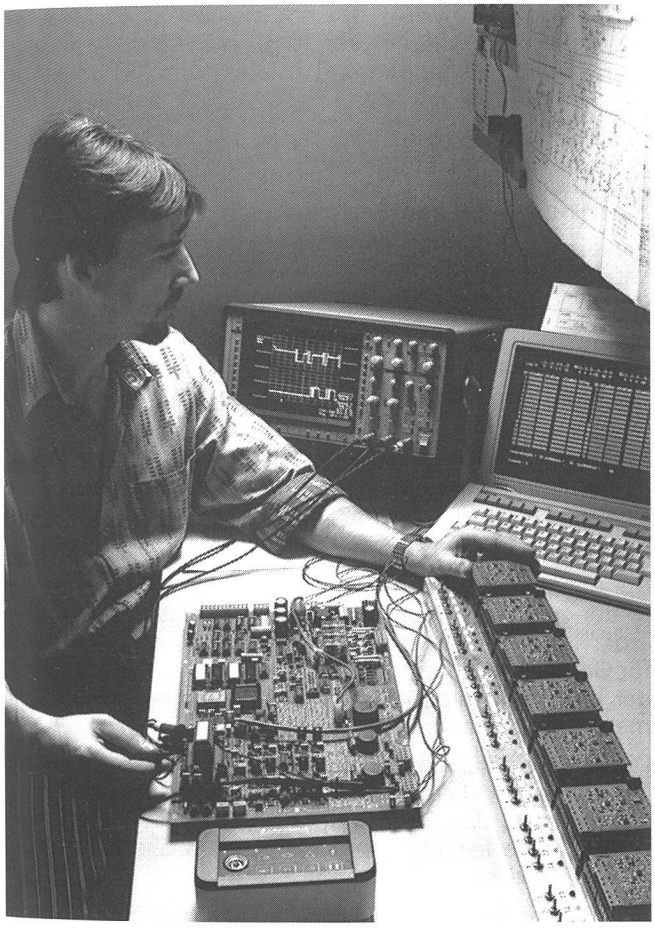
**http://www.e-periodica.ch**

# Geschäftsberichte

## Cerberus AG, CH-8708 Männedorf

### Cerberus AG: Kurz-Geschäftsjahr mit erfreulichem Abschluss

Das Geschäftsjahr 1989 der Cerberus AG, Männedorf, endete bereits am 30. September und dauerte somit nur neun Monate. Die Resultate sind deshalb nur bedingt mit denjenigen des Vorjahres vergleichbar. In Zukunft läuft das Geschäftsjahr jeweils vom 1. 10. bis 30. 9.



Arbeitsplatz in der Cerberus Entwicklung: Versuchsaufbau mit Adressierelementen und Bedienungskonsole zum Austesten eines Melderbusses. (Foto Cerberus)

Die Cerberus AG, eine Tochtergesellschaft der Elektrowatt AG, entwickelt, produziert und vertreibt Produkte der elektronischen Sicherheitstechnik. Die Cerberus Gruppe umfasst 30 Tochtergesellschaften in Europa, Nord- und Südamerika sowie im Fernen Osten und ist über Vertreterfirmen in allen wichtigen Märkten tätig.

*Entwicklung 1989*

Die Cerberus Gruppe entwickelte sich im Berichtsjahr sehr erfreulich. Ohne grössere Akquisitionen stieg der Auftragseingang auf Fr. 637 Mio., (+ 10 % verglichen mit den ersten 9 Monaten des Vorjahres). Der Umsatz erhöhte sich gar um 21 % auf Fr. 585 Mio. Diese Zunahme wurde durch positive Währungseinflüsse begünstigt; bei unveränderten Wechselkursen hätte sich der Auftragseingang um 4 %, der Umsatz um 15 % erhöht. Die Cerberus Gruppe beschäftigte Ende September 1989 4949 Mitarbeiter; dies entspricht einer Zunahme von knapp 1 %.

Im Stammhaus Cerberus AG stiegen der Auftragseingang auf Fr. 232 Mio., (8 % verglichen mit dem gleichen Zeitraum im Vorjahr) und der Umsatz auf Fr. 215 Mio. (+ 16 %). Mit 1542 Mitarbeitern blieb der Personalbestand gegenüber Ende 1988 praktisch unverändert. Stark zugenommen hat der Cash-flow; mit Fr. 35,7 Mio. liegt er um 64 % höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Generalversammlung wird eine Dividende von 7,5 % auf das dividendenberechtigte Aktienkapital vorgeschlagen (entspricht 10 % – wie im Vorjahr – für neun Monate.

*Restrukturierung in den USA*

Das Geschäftsjahr der Cerberus verlief, begünstigt auch durch die gute Wirtschaftslage und rege Bautätigkeit, im allgemeinen sehr erfreulich. Die Gesellschaften in den USA entwickelten sich jedoch nicht im erhofften Masse. Dieser Tatsache wurde mit Restrukturierungsmassnahmen Rechnung getragen. Die beiden Gesellschaften Gamewell und Pyrotronics wurden zusammengelegt, ebenso die Arrowhead-Betriebe in Kalifornien. Der Produktionsbetrieb in Medway, Massachusetts, wurde aufgehoben und die 1988 für das Distributionsgeschäft zusammen mit ADT gegründete USSco verkauft.

*Erlangung des SQS Certifikates*

1989 schloss die Cerberus AG das von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitätssicherungs-Zertifikate (SQS) durchgeführte Zertifizierungsverfahren für das gesamte Stammhaus erfolgreich ab. Cerberus ist das erste Schweizer Unternehmen, dem das SQS-Zertifikat ausser nach ISO 9001 auch nach der Euro-Norm EN 29001 zugesprochen wurde. Diese Euro-Normen werden für die Mitgliedländer der Europäischen Gemeinschaft und der EFTA rechtlich verbindlich, was im Hinblick auf «EG 1992» von grosser Bedeutung ist.

*Erfolgreiche Produkteinnovationen*

Das Brandschutzgeschäft ist nach wie vor der grösste Umsatzträger. Wie in den Vorjahren ist auch das Intrusionsmeldegeschäft (Einbruch / Überfall) nochmals erfreulich gewachsen. Neue Passiv-Infrarotmelder mit Spiegeltechnologie sowie ein neuer Körperschallmelder sind im Markt positiv aufgenommen worden und eroberten bereits beachtliche Marktanteile. Die Entwicklung der kommunikationsfähigen Intrusionsmeldezentrale CZ 4, als erstes Produkt einer neuen Systemgeneration, ist abgeschlossen, so dass die Zukunftsaussichten auch in diesem Bereich sehr positiv beurteilt werden.

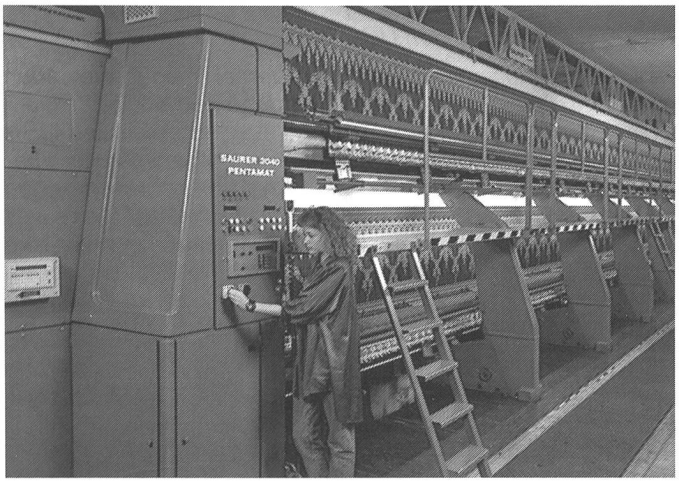
*Neues Geschäftsjahr gut gestartet*

Auch das am 1. 10. 1989 beginnende Geschäftsjahr 1989 / 90 entwickelt sich vielversprechend. Markantestes Ereignis bisher war ein Grossauftrag in der Höhe von Fr. 13,5 Mio. im Bereich Überspannungsableiter. Es handelt sich dabei um den grössten je an Cerberus erteilten Einzelauftrag.

## Saurer-Gruppe 1989:

### Trendwende vollzogen

Die Saurer-Gruppe hat ihre Gesundung im Geschäftsjahr 1989 weiter fortgesetzt. Die Saurer-Gruppe Holding AG, Arbon / TG, meldet eine Steigerung des konsolidierten Umsatzes um 20 % auf rund SFr. 360 Mio. und einen Reingewinn von SFr. 25 Mio. Dieser entspricht dem Vorjahresbetrag, was dem Verwaltungsrat erlauben sollte, die gleiche Dividende wie in der vorangegangenen Geschäftsperiode zu beantragen.




Die Hochleistungsstickmaschine «Saurer 2040» ist Ausdruck der unternehmerischen Haltung der Industrie-Gruppe, ihre Gesundung mit know-how-intensiven High-Tech-Produkten energisch fortzusetzen.

*Erhöhte Leistung*

Zum erfreulichen Ergebnis haben alle Bereiche beigetragen. Insbesondere konnten 1989 die Industriesparten Textilmaschinen, Oberflächenmetallurgie und Kunststofftechnik Leistungssteigerungen erzielen. Die neuen Bereiche Telematik und First Tech (Reissverschluss-Technologie) befinden sich noch in der Aufbauphase. Die Telematik hat jedoch ihre Marktpräsenz gesteigert und eine enge Zusammenarbeit mit der IBM (Schweiz) AG für die Entwicklung von Applikations-Software für Universalbanken vereinbart. Der First-Tech-Bereich hat wichtige Entwicklungsarbeiten an seinen Produktionssystemen termingerecht beenden können.

*Bedeutende Akquisition*

Das vergangene Geschäftsjahr von Saurer war auch durch eine bedeutende Akquisition geprägt: Es wurde eine Mehrheitsbeteiligung der amerikanischen Melco Industries Inc., Denver / Colorado, übernommen. Melco, einer der führenden Hersteller von Stickmaschinen in den USA, erzielte 1989 mit 200 Mitarbeitern einen Umsatz von rund SFr. 50 Mio. Das Unternehmen wird in den Textilbereich der Saurer-Gruppe integriert, der damit 1990 ein Umsatzvolumen von über SFr. 200 Mio. erreicht.

*Positiver Ausblick*

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr gestaltet sich sowohl für die Industrie-Gruppe als auch für den Finanz-Bereich positiv. Saurer erwartet eine deutliche Umsatz- und Gewinnzunahme. Zudem stehen der Saurer-Gruppe über SFr. 200 Mio. flüssige Mittel zur Verfügung. Ein derart grosser Liquiditätsgrad ist in der heutigen Marktsituation von grossem Interesse, einerseits aus Gründen der zinsbedingt hohen Rendite, andererseits weil wir die Möglichkeit haben, weitere Akquisitionen zu tätigen.

*Führungswechsel bei der Textilgruppe*

An der Spitze der neuformierten Textilgruppe wird ein Führungswechsel erfolgen. Willy Pfister, der den Bereich massgeblich aufgebaut hat, will sich vermehrt privaten Aktivitäten widmen. Er hat sich jedoch bereit erklärt, die Entwicklung von Saurer als Verwaltungsrat der AG Adolph Saurer und Mitglied des leitenden Ausschusses des Textilmaschinen-Bereichs weiterhin zu unterstützen. Die operative Verantwortung über die Textilmaschinen-Gruppe übernimmt ab April Heinz Bachmann, der über mehr als 20 Jahre Führungserfahrung in internationalen Unternehmen der Branche verfügt.

## Spinnerei an der Lorze, Baar

Die Spinnerei an der Lorze in Baar ist im Begriff, sich vollständig zu erneuern. Im März 1989 konnte die zweite Rotorspinnerei in Betrieb genommen werden. Das neue Gebäude für die Ringspinnerei war im Berichtsjahr weitgehend fertiggestellt.

Zur Verbesserung unserer Marktstellung sind im Juni 1989 die Firma Gugelmann & Cie. AG in Roggwil und im Januar 1990 die Firma Ed. Bühler AG in Kollbrunn käuflich erworben worden.

Der Absatzmarkt für unsere Garne entwickelte sich vor allem in der zweiten Hälfte unseres Geschäftsjahres erfreulich. Trotz hohen Rohstoffpreisen erholte sich der Verkaufspreis für Garne jedoch nur langsam. Im Werk Baar wurde infolge der Inbetriebnahme der neuen Rotorspinnerei wesentlich mehr Garn produziert.

Die Stromproduktion im eigenen Kraftwerk erreichte 10,16 Mio. kWh und liegt damit leicht über dem langjährigen Durchschnitt. Das Elektrizitätswerk lieferte 111,9 Mio. kWh Strom ins Verteilnetz, was einem Verbrauchszuwachs von 6,3% entspricht.

Im Oberdorf wurden drei Mehrfamilienhäuser mit 19 Wohnungen im Rohbau fertiggestellt.

An der Generalversammlung vom 27. Januar 1990 in Zürich wurde allen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt. Die Unternehmung hat ihr Aktienkapital von bisher 6 Mio. Franken auf 12 Mio. Franken erhöht durch Herausgabe von 60 000 neuen Namensaktien zum Nominalwert von Fr. 100.-. Die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 14%.

Der Verwaltungsrat ernannte die beiden Vizedirektoren Marc Brechtbühl und Alfred Heer zu Direktoren. Die beiden Herren bilden zusammen die Geschäftsleitung der Unternehmung.